© Kurt Hörbst

Team 7 Welt

Team-7-Platz 1
4910 Ried im Innkreis, Österreich

ARCHITEKTUR
Matulik Architekten

BAUHERRSCHAFT
Team 7 Natürlich Wohnen GmbH

TRAGWERKSPLANUNG
DI Weilhartner ZT GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
DnD Landschaftsplanung

FERTIGSTELLUNG
2023

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
25. Oktober 2023

Der durch Rundungen weiche, polygonale Grundriss folgt den Straßenkanten und umschließt zwei begrünte Innenhöfe. Die dunkle Metallfassade ist Hintergrund für die formbildenden Eichenlamellen und bildet einen starken Kontrast zum durch die Verglasungen sichtbaren, hell lasierten Holzbau im Inneren.
Über der Tiefgarage umschließt die vierstöckige Holzskelettkonstruktion aus BSH-Stützen und Trägern die Sichtbeton-Treppenhäuser. Passend dazu sind auch die Decken und die Außenwände aus Holz. Eine Pfosten-Riegel-Fassade aus Holz umrahmt die Glasflächen. Die konstruktive und ästhetische Betonung des Baustoffes Holz nimmt Bezug auf die hochwertigen Massivholz-Möbelprodukte, für die Team 7 weltweit bekannt ist. Die Holzriegelwände sind im Innenhof mit einer stehenden Eichenschalung verkleidet. Straßenseitig bildet eine Aluminium-Stehfalzfassade den konstruktiven Holzschutz. Hier übernehmen die Wartungsbalkone und die vorgehängten Eichenlamellen einen wesentlichen Anteil des Sonnenschutzes.
Die raumbildenden Elemente aus natürlichen Materialien wie Linoleumböden und Wandverkleidungen aus Wollstoff sind in dunklem Grau gehalten und bilden einen Kontrast zu den hauseigenen Möbeln in Eiche. Die abgehängte Decke aus weiß lasierten Tannenholzleisten erfüllt die hohen akustischen Anforderungen und ergänzt den hellen Holzskelettbau. Die Innentüren in massiver Eiche und die Stiegengeländer aus Schwarzstahl setzen das durchgehend ruhige Farbkonzept auch in den Sichtbetonstiegenhäusern fort.
Unten dicht und üppig, wird die Bepflanzung den natürlichen Vegetationszonen folgend nach oben hin rauer und lichter. Das Erdgeschoss stellt den gemäßigten Laubmischwald dar, im Obergeschoss finden sich Nadelgehölze der alpinen Berglandschaft. Die Dächer stellen mit der extensiven Begrünung einen Bezug zur Baumgrenze her. (Text: Architekten, bearbeitet)

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

DATENBLATT

Architektur: Matulik Architekten
Bauherrschaft: Team 7 Natürlich Wohnen GmbH
Tragwerksplanung: DI Weilhartner ZT GmbH
Landschaftsarchitektur: DnD Landschaftsplanung (Anna Detzlhofer, Sabine Dessovic)
Bauphysik, Raumakustik: Spektrum (Karl Torghele)
Brandschutz: IBS - Technisches Büro GmbH
Fotografie: Kurt Hörbst

Haustechnik: Ing. Anton Tonninger
Elektro: FEP Fuchs Elektoplanung GmbH
Innenarchitektur: Matulik Architekten und Team 7
Energiekonzept: Ener Plan GmbH
Kulturtechnik: Ingenieurbüro Burgstaller

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 09/2020
Ausführung: 07/2021 - 08/2023

Grundstücksfläche: 5.336 m²
Nutzfläche: 6.100 m²
Bebaute Fläche: 2.227 m²

NACHHALTIGKEIT

Ökologische Materialwahl:
Umfangreiche Verwendung des Baustoffes Holz. 1000 Festmeter der insgesamt verbauten 5.500 Festmeter Rundholz stammen aus firmeneigenem Wald, der Rest aus regionalen Beständen.
Materialwahl insgesamt unter ökologischen Kriterien, natürliche und recycelbare Materialien von regionalen Partnern mit kurzen Lieferwegen. Offenporige Holzoberflächen, Linoleum und Lehm-Kasein-Böden sorgen für gesundes Raumklima.
Dämmmaterialien: Perlite und Zellulose; Schalldämpfung: Akustikvliese aus Schafwolle;

Low-Tech-Klimakonzept:

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

Team 7 Welt

Dank natürlicher Verschattung, Vordächern, Sonnenschutzscreens und selbstgebauten Sonnenschutzlamellen kommt das Gebäude ohne Klimaanlage aus; Fußbodenheizung je nach Bedarf für Beheizung oder Kühlung; intelligente Fensterlüftung in den Bürogeschossen für Nachtabkühlung. Das Gebäude nutzt die Kühlenergie aus einem Becken der Sprinkleranlage. Fensterlüftung, Beleuchtung und Verschattung können von den Nutzer:innen individuell gesteuert werden. Bäume zur Beschattung der Räume im Erdgeschoss, begrünte Dächer und kühlende Innenhöfe ergänzen das Klimakonzept.

Heizwärmebedarf: 26,5 kWh/m²a (Energieausweis)
Endenergiebedarf: 67,8 kWh/m²a (Energieausweis)
Außeninduzierter Kühlbedarf: 22,4 kWh/m²a (Energieausweis)
Energiesysteme:Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Wärmepumpe
Materialwahl:Mischbau, Vermeidung von PVC für Fenster, Türen, Vermeidung von PVC im Innenausbau, Überwiegende Verwendung von Dämmstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Bau Mayr GmbH; Wiehag GmH; Markl Dachdeckerei Spenglerei GmbH; Unterfurtner GmbH; Angerhofer GmbH; EBG GmbH; Sperer GmbH; Glas Krausmann GmbH; Tischlerei Grömmer GmbH; Farbhaus; Tischlerei Winkler; Fox Boden GmbH; Josko GmbH; Wendl Metall Design & Technik GmbH; Karl Grossbötzl, Baumschulen und Gartengestaltung;

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

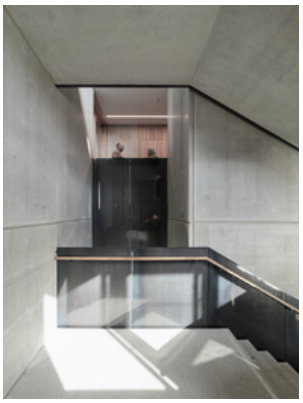
© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

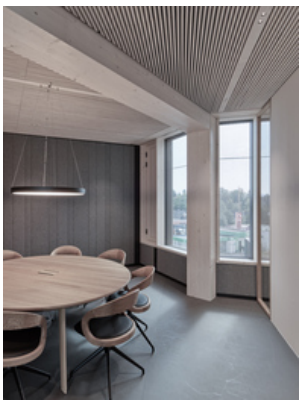
Team 7 Welt

© Kurt Hörbst


© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst


© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

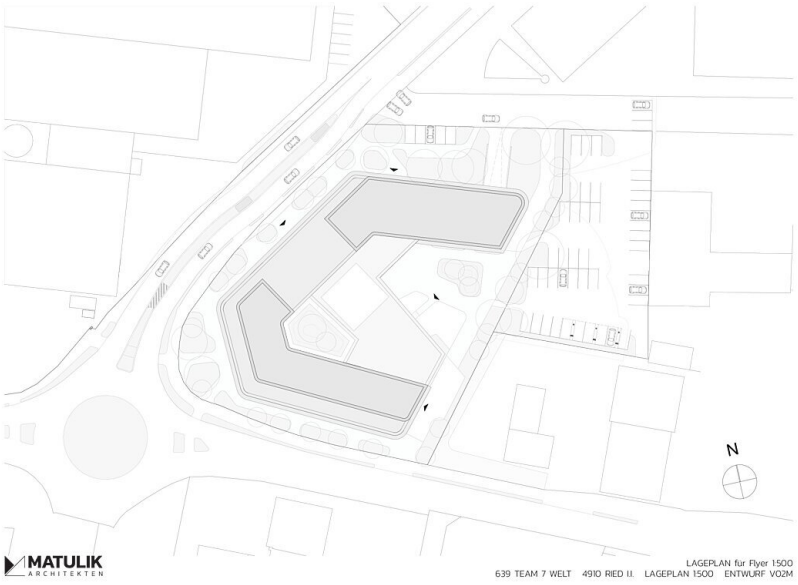
Team 7 Welt

© Kurt Hörbst

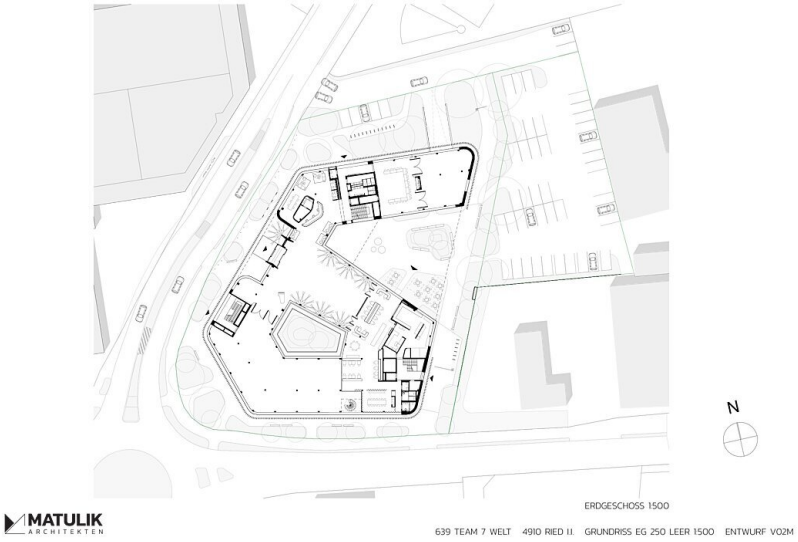
© Kurt Hörbst

© Kurt Hörbst

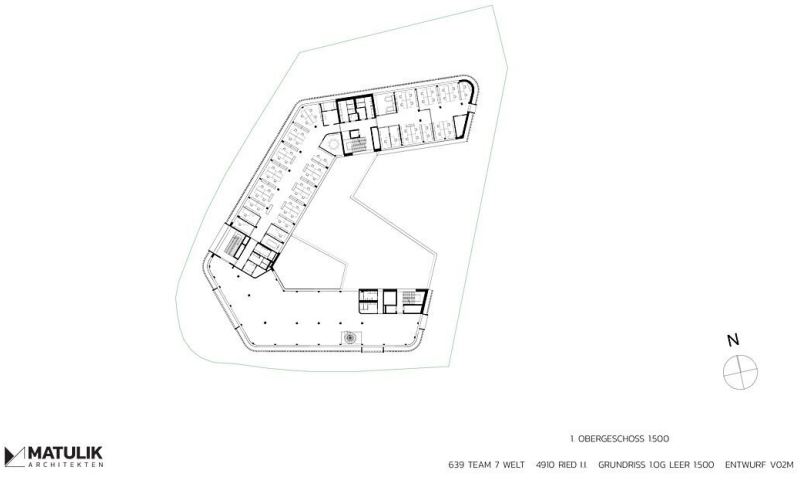
Team 7 Welt



Lageplan



Grundriss EG



Grundriss OG1

Team 7 Welt

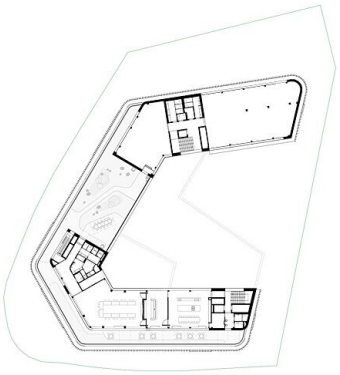
N

2. OBERGESCHOSS 1500

MATULIK ARCHITEKTEN

639 TEAM 7 WELT 4910 RIED II. GRUNDRISS 2.OG LEER 1500 ENTWURF V02M

Grundriss OG2



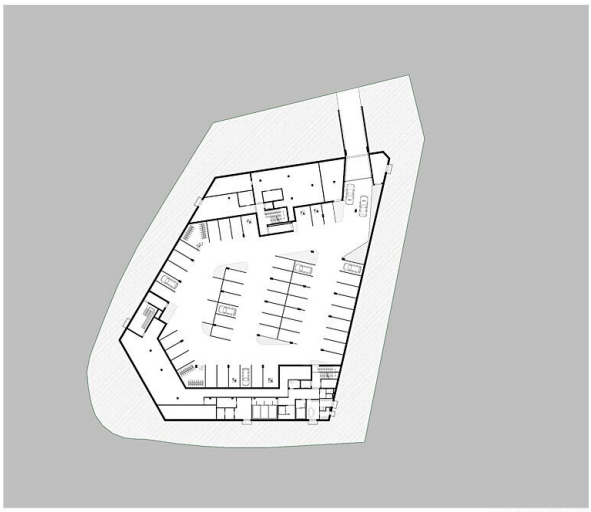
N

DACHGESCHOSS 1500

MATULIK ARCHITEKTEN

639 TEAM 7 WELT 4910 RIED II. GRUNDRISS 3.OG LEER 1500 ENTWURF V02M

Grundriss DG



N

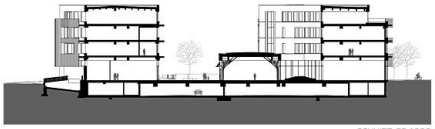
UNTERGESCHOSS 1500

MATULIK ARCHITEKTEN

639 TEAM 7 WELT 4910 RIED II. GRUNDRISS UG LEER 1500 ENTWURF V02M

Grundriss UG

Team 7 Welt



SCHNITT PP 1500

MATULIK ARCHITEKTEN

639 TEAM 7 WELT 4910 RIED I.I. SCHNITT PP 1500 ENTWURF V02M

Schnitt PP